



Nachts im Zoo

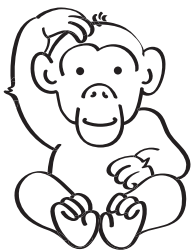
Lea und Tom wollten schon immer mal wissen, was die Tiere machen, wenn die Besucher abends den Zoo verlassen. Ob sie dann schlafen gehen? Was meint ihr?

„Du, Lea! Ich habe eine Idee!“, sagt Tom. „Heute Abend nach unserem Zoobesuch, wenn die anderen Familien nach Hause gehen, verstecken wir uns und bleiben einfach im Zoo. Dann können wir sehen, was die Tiere machen.“ „Das ist eine tolle Idee!“, meint Lea. „Ich bin schon ganz aufgeregt!“

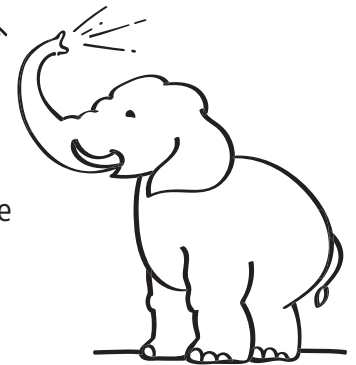
Am Abend also, als die Besucher sich langsam auf den Rückweg machen, verstecken sich Lea und Tom hinter einem Busch in der Nähe des Spielplatzes. Die Tierpfleger drehen ihre letzte Runde und versorgen alle Tiere. Dann gehen auch sie nach Hause.

[Ab hier können sich die Kinder bereit machen, sich die Tiere zu schnappen, sobald sie in der Geschichte genannt werden.]

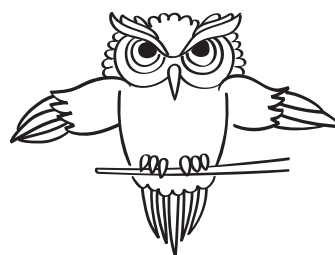
Lea und Tom kommen aus ihrem Versteck und sehen, wie die langhalsigen und sonst so scheuen **Giraffen** ganz nah an den Zaun kommen. So nah haben die Kinder sie noch nie gesehen.

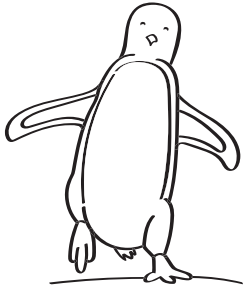
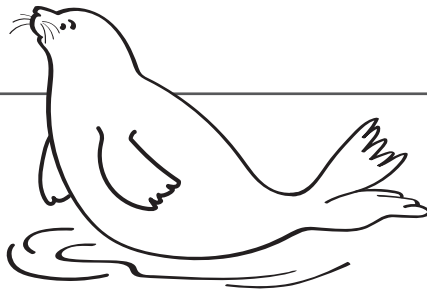


Dann gehen sie weiter zum Affenhaus, wo sie beobachten, wie ein **Affe** durch ein Loch im Zaun kriecht und schnurstracks auf die andere Seite des Weges zu den **Elefanten** läuft. Er klettert auf einen Baum und stibitzt einen Apfel, den der Tierpfleger abends dort hingelegt hat. Der Affe flitzt wieder davon, bevor die Elefanten es bemerken.



Das sehen ein paar andere Tiere und schimpfen den Affen aus: Die **Papageien** schreien wild durcheinander und die **Eulen** schlagen aufgeregt mit den Flügeln.





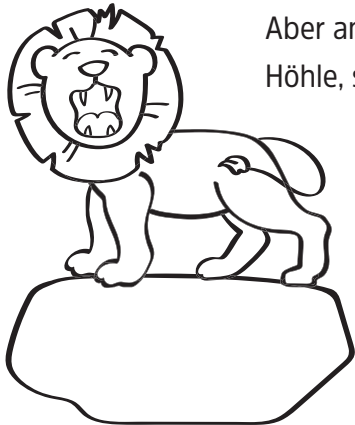
Der **Seelöwe** kommt aus seinem Wasserbecken gehüpft und grunzt.

Die **Pinguine** watscheln aufgeregt durcheinander und piepen.

Der **Panda** blökt den Apfeldieb aus seinem Gehege an.

Der **Braunbär** und der **Eisbär** brummen laut im Chor.

Bei dem Lärm schreckt sogar das **Krokodil** aus dem Schlaf hoch.



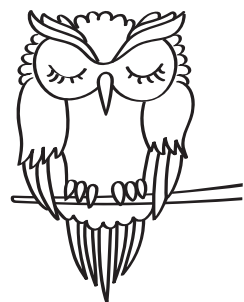
Aber am lautesten brüllt der **Löwe**: Er kommt aus seiner Höhle, stellt sich auf einen großen Felsen, sodass ihn alle sehen können, und brüllt so laut, dass alle anderen Tiere verstummen.

Der Affe bekommt solche Angst, dass er schnell wieder zurück zu den Elefanten flitzt und den Apfel zurückbringt.

Da bedanken sich die Elefanten mit einem lauten „Törööö!“ und beruhigen sich wieder.

[Jetzt können die Kinder die Spielfiguren nach und nach zurück in ihre Gehege (Tischmitte) stellen, sobald sie genannt werden – und die Geschichte kann wieder von vorne losgehen.]

Nach dieser Aufregung kehrt wieder Ruhe ein im Zoo. Alle Tiere gehen langsam auf ihre Schlafplätze: die **Giraffen**, der **Seelöwe**, die **Papageien**, die **Affen**, die **Pinguine**, die **Elefanten**, die **Eulen**, der **Panda**, das **Krokodil**, der **Braunbär**, der **Eisbär** und auch der **Löwe**.



„Hier ist aber was los nachts“, wundert sich Lea, nimmt Tom bei der Hand und sie machen sich auf den Heimweg.